



TIERE VOR GEFLÜGELPEST SCHÜTZEN

Die Geflügelpest breitet sich in Deutschland und Europa immer weiter aus. In den vergangenen Wochen wurden mehr als 11.000 tote Watt- und Wasservögel an den norddeutschen Küsten gefunden, zudem gab es in einigen Bundesländern bereits Ausbrüche in Geflügelhaltungen. Noch ist Rheinland-Pfalz nicht betroffen – Geflügelhalter sollten aber jetzt schon Vorsorge treffen, um ihre Tiere zu schützen.



Foto: Christoph Aron, pixelio.de

Schon jetzt sollten private und gewerbliche Geflügelhalter Vorbereitungen zum Schutz ihres Geflügels treffen und prüfen, wie sie eine Aufstallungspflicht am besten umsetzen können.

Treten auch in Rheinland-Pfalz Fälle von Geflügelpest auf, können die Veterinärämter in Risikogebieten, z.B. in Gewässernähe, die Aufstallung des Geflügels amtlich anordnen. Geflügel darf dann nicht mehr in den Freiauslauf, sondern nur noch in einen überdachten Auslauf. Maßnahmen gegen den Eintrag der Geflügelpest lesen Sie in der [Pressemitteilung des LUA](#) und praktische Tipps bei einer Aufstallungspflicht finden Geflügelhalter auch im [Merkblatt des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen](#).

LUA: WIEDER BTV- UNTERSUCHUNGEN AB 2021

Ab dem 1. Januar 2021 werden im Institut für Tierseuchendiagnostik des [Landesuntersuchungsamtes \(LUA\)](#) wieder Handelsuntersuchungen auf Blauzungenkrankheit (BT) durchgeführt. Die Untersuchungen waren im April 2020 im Zuge der Corona-Pandemie vorübergehend eingestellt worden, um die dadurch frei gewordenen Laborkapazitäten bis zum Jahresende für die Diagnostik von SARS-CoV-2 zu nutzen. Ab dem 1. Januar 2021 können die Handelsuntersuchungen auf Blauzungenkrankheit nun wieder uneingeschränkt durchgeführt werden.

Für die gemäß den geltenden Bestimmungen erforderliche molekularbiologische Untersuchung auf Blauzungenkrankheit im Rahmen des Handels ist die Einsendung von EDTA-Blutproben in Verbindung mit elektronisch erstellten Untersuchungsanträgen aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) erforderlich. Die Untersuchungen werden arbeitstäglich durchgeführt und die Ergebnisse schriftlich an den Besitzer, den einsendenden Tierarzt sowie die zuständige Veterinärverwaltung mitgeteilt. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden zudem arbeitstäglich in HIT eingestellt. Die Kosten für die Untersuchung belaufen sich auf 6,25 Euro pro Probe und werden dem Besitzer in Rechnung gestellt.

SCHMALLEMBERG BEI SCHAFLÄMMERN IN WESTPFALZ

Foto: Cralinsche, pixelio.de



Das LUA rät Tierhaltern, ihre Rinder, Schafe und Ziegen während der Ablamm- und Abkalbperiode genau zu beobachten und - wenn nötig - Geburtshilfe zu leisten.

Das [Landesuntersuchungsamt \(LUA\)](#) hat das Schmallenberg-Virus bei zwei Schaflämmern aus einem Bestand in der Westpfalz nachgewiesen. Der für Menschen ungefährliche Erreger ruft bei Lämmern und Kälbern schwere Missbildungen hervor – so auch bei den zwei bereits tot geborenen Jungtieren.

Der aktuelle Nachweis zeigt, dass das Schmallenberg-Virus weiter in der rheinland-pfälzischen Nutztierpopulation kursiert. Es wird durch Stechmücken (Gnitzen) von Tier zu Tier übertragen und befällt Schafe, Ziegen und Rinder. Infizierte Tiere zeigen selbst keine oder nur vorübergehende Krankheitssymptome wie Fieber, Durchfall und Rückgang der Milchleistung. Trächtige Tiere bringen jedoch als Spätfolge einer Infektion Lämmer beziehungsweise Kälber mit starken Missbildungen zur Welt, was bei der Geburt zu Komplikationen führen kann. Ein zugelassener

Impfstoff gegen das Schmallenberg-Virus steht zur Verfügung. Tierhalter können darüber hinaus versuchen, ihre Tiere mit insektenabwehrenden Mitteln (Repellentien) oder durch die Unterbringung im Stall vor Mückenstichen zu schützen. Zuletzt war der Erreger im Februar 2020 bei zwei neugeborenen Ziegen aus einem Bestand in der Pfalz festgestellt worden.

ZAHL DER ASP-FÄLLE BEI WILDSCHWEINEN STEIGT WEITER

Die Zahl der in Deutschland bestätigten Fälle von Afrikanischer Schweinepest (ASP) bei Wildschweinen wird aktuell mit 322 angegeben (Stand: 18.12.2020). Betroffen sind die Bundesländer Brandenburg und Sachsen. Die infizierten Wildschweine wurden bislang in den brandenburgischen Landkreisen Spree-Neiße, Oder-Spree und Märkisch-Oderland gefunden. Inzwischen gibt es auch im Landkreis Görlitz weitere ASP-Fälle bei Wildschweinen.

AUSBILDUNGSPRAXEN: KAMMERPRÜFUNGEN IM JANUAR UND FEBRUAR

Wie bereits beim ersten Lockdown gilt auch jetzt, dass für die Abschlussprüfungen der Kammern Anfang 2021 schulische Räume genutzt werden können, wenn dort die für alle Prüfungssituationen geltenden Hygienemaßgaben und Sicherheitsabstände zwischen Prüflingen und Aufsichtspersonal eingehalten werden können. Alle beteiligten sind bemüht, dass Auszubildende auch in diesem Ausbildungsjahr ihre Abschlussprüfungen absolvieren können. Das hat das Ministerium für Bildung mitgeteilt und auf den [Hygieneplan Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz](#) sowie den [Umgang mit Erkältungs-/Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen](#) verwiesen.

UMDENKEN TIERZULIEBE: KAMPAGNE GEGEN QUALZUCHTEN

Seit dem 1. Dezember sind in Berlin auf Bussen Plakate gegen Qualzucht veröffentlicht, auf denen Tierärzte*innen auf die durch Zucht verursachten Defekte bei Hunden und Katzen aufmerksam machen. Es ist die dritte Kampagne der Berliner Tierärztekammer, um die Öffentlichkeit für das Thema Qualzuchten zu sensibilisieren. Neben der Aufklärung fordert sie, auch den Import bzw. das Verbringen solcher Tiere zu untersagen. Zudem solle ein striktes Ausstellungsverbot – nicht nur für Hunde – etabliert und die Zucht streng reguliert werden. Außerdem solle jede Nutzung von Defektzuchten in der Öffentlichkeit durch Werbung oder in Filmen unterlassen werden, um den Erwerb solcher Tiere nicht zusätzlich anzureizen. Alle sind gefordert hier Abhilfe zu schaffen. Helfen Sie mit und lassen Sie uns die Öffentlichkeit gemeinsam aufklären. Studierende der Veterinärmedizin engagieren sich schon und stellen die Stelen bei interessierten Einrichtungen auf und versorgen sie mit zusätzlichen Informationsmaterialien. Die ganze [Pressemitteilung](#) sowie die Anzeige „Schön sinnlos“ finden Sie auf der Internetseite der Bundestierärztekammer (BTK).



Was als schön empfunden wird, macht krank.

Ständige Atemnot, Ohnmachtsanfälle, deformierte Knochen, eingeschränkte Sinne, wie Blind- und Taubheit – Tiere extrem überzüchteter Rassen leiden ein Leben lang.

Wer Tiere achtet, denkt um!

www.tieraerztekammer-berlin.de/qualzucht
@umdenken-tierzueliebe

Gefördert durch:



Klaus Liedtke-Stiftung



Was als schön empfunden wird, macht krank.

Ständige Atemnot, Ohnmachtsanfälle, deformierte Knochen, eingeschränkte Sinne, wie Blind- und Taubheit – Tiere extrem überzüchteter Rassen leiden ein Leben lang.

Wer Tiere achtet, denkt um!

www.tieraerztekammer-berlin.de/qualzucht
@umdenken-tierzueliebe

Gefördert durch:



Klaus Liedtke-Stiftung

BPT: FÜR PRIORISIERTE IMPFSTOFFZUTEILUNG AN TIERÄRZTE

Im Rahmen der aktuell geführten Diskussion zur Priorisierung der Impfstoffzuteilung bzw. der prioritär zu impfenden Berufsgruppen hat bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner darum gebeten, sich bei der Abstimmung innerhalb der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass Tierärzte*innen und Tiermedizinische Fachangestellte als systemrelevante Berufsgruppen ebenfalls prioritäre Berücksichtigung finden. Grund dafür: Nur so lassen sich Tiergesundheit, Tierschutz und die derzeit besonders relevante Bekämpfung von Tierseuchen flächendeckend sicherstellen.

STRAHLENSCHUTZ IN CORONA-ZEITEN

Das Referat Strahlenschutz des MUEEF informiert, dass die Frist für die tolerierten Abweichungen von den Terminen zur Aktualisierung der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz aufgrund der Einschränkungen durch die Coronapandemie verlängert werden. Im Zeitraum 1. März 2020 bis 30. Juni 2021 ablaufende Aktualisierungsfristen gelten ohne weitere Prüfung als eingehalten, wenn

- a) die Kursteilnahme ungeachtet des jeweiligen Aktualisierungstermins bis zum 30. Juni 2021 erfolgt oder
- b) wenn die Kursteilnahme nach dem 30. Juni 2021 spätestens zum nächstmöglichen (beim Kursveranstalter verfügbaren) Termin erfolgt.

Die Teilnahme an Aktualisierungskursen ohne Präsenzphase, z.B. als Webinare, wird von den zuständigen Behörden aller Bundesländer anerkannt, toleriert und empfohlen, um einen größeren Aktualisierungsstau zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Vollzug von Regelungen im Strahlenschutz während der Corona-Krise finden Sie auf [unserer Homepage](#).

WEIHNACHTSURLAUB

Die Geschäftsstelle der Landestierärztekammer Rheinland-Pfalz ist vom 19.12.2020 bis zum 04.01.2021 geschlossen.

Online- Fortbildungen

- **LIFE-WEBINAR-REIHE** des bpt: **GOT richtig anwenden!**
Die Aufzeichnungen der gebuchten Kurse stehen ein Jahr lang zur Verfügung. [Anmeldung beim bpt hier](#)
- **LIFE-WEBINAR Ferkelkastration mit Schwerpunkt Isoflurannarkose**
Die Aufzeichnung des bpt-Webinars steht bis August 2021 zur Verfügung.
[Anmeldung beim bpt hier](#)
- **WEBINAR Strahlenschutz in der Tiermedizin – Aktualisierung der Fachkunde für Tierärzte nach § 48 StrlSchV** akademie.vet

Weitere Webinare und Infos zu Programmen und Anmeldungen
unter www.ltk-rlp.de



**Ein
frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen, Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie
nötig, um 365 Tage lang glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
der guten Wünsche sendet Ihnen mit herzlichen Grüßen**

**und verbunden mit einem
herzlichen Dankeschön für
ein gutes Miteinander im
vergangenen Jahr Ihre
Landestierärztekammer
Rheinland-Pfalz**